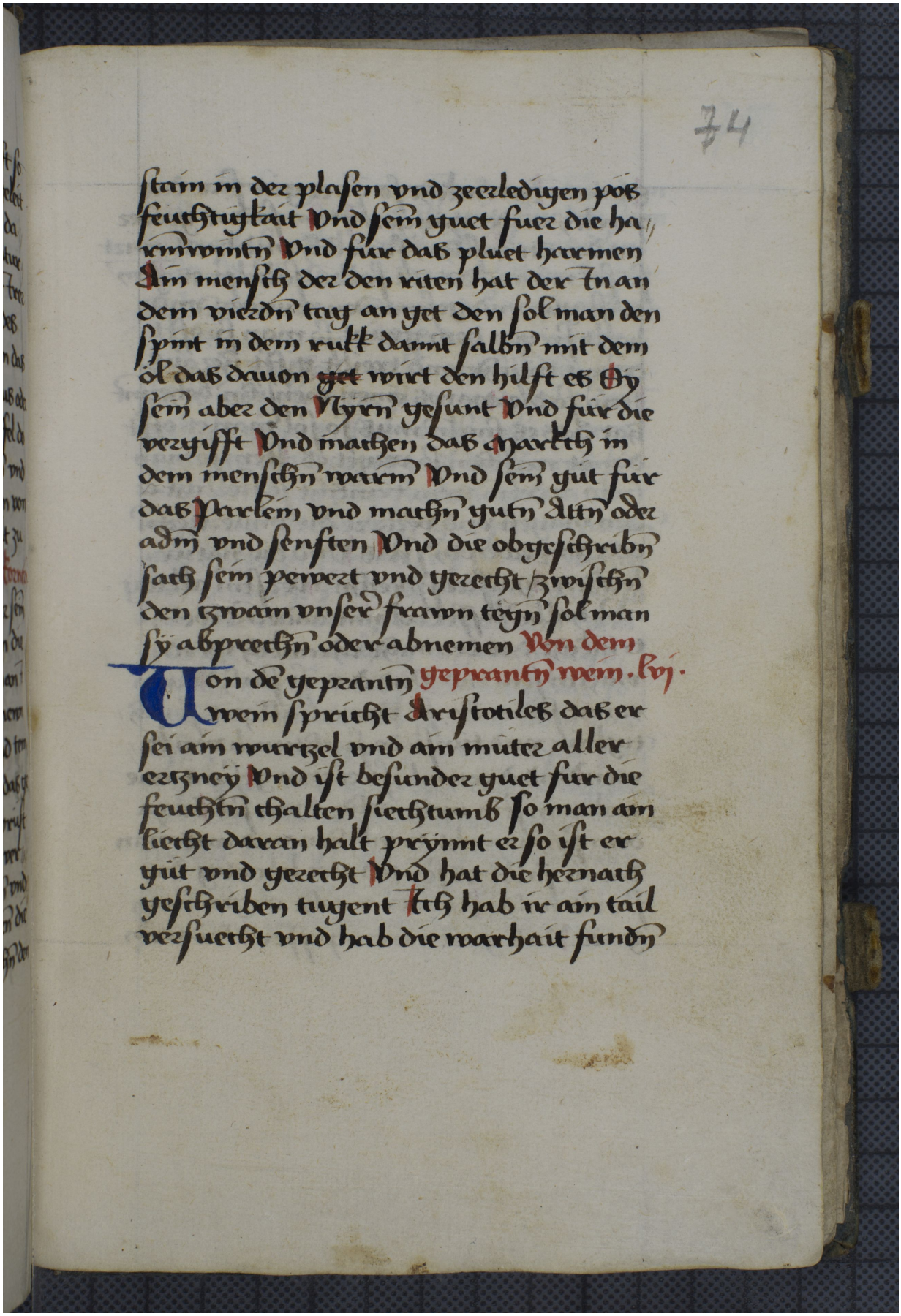
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=32476
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



74

stain in der plasen vnd zerledigen pos
feuchtigkait Vnd sein guet fuer die ha
rnwrmtn Vnd fuer das pluet hermen
Am mensch der den riten hat der in an
dem viertn tag an get den sol man den
spunt in dem rukk damit salbn mit dem
öl das dauon get wirt den hilft es Dy
sem aber den Vlyrn gesunt Vnd fuer die
verzyifft Vnd machen das charcth in
dem menschn warem Vnd sein gut fuer
das Perlein vnd machn gutn Altn oder
adm vnd senften Vnd die obgeschribn
sach sein perert vnd gerecht zwischn
den tzwain vnser frawn teyn sol man
sy abprechn oder abnemen Von dem
Von de geprantn geprantn wein. lvj.
Wein spricht Aristoteles das er
sei am wurtzel vnd am muter aller
ertzney Vnd ist besunder guet fuer die
feuchtn chalten siechtumb so man am
liecht daran halt preymt er so ist er
gut vnd gerecht Vnd hat die heznach
geschriben tugent Ich hab ir ain tail
versuecht vnd hab die warhait funden